

### Qualitätssicherung Neugeborenen-Hörscreening Rheinland-Pfalz



## NHS\_RP (Spezifikation 2026 V01) – MUSTER - Nicht zur Dokumentation verwenden

MUTTER		
Genau ein Bogen muss ausgefüllt werden.		
Basisdokumentation		
1	Institutionskennzeichen	
2	Entlassender Standort	
	Datrick actives Newson as	
3	Betriebsstätten-Nummer	
4	Fachabteilung	
	§ 301-Vereinbarung http://www.dkgev.de	
5	Identifikationsnummer des Patienten	
6	Geburtsnummer	
7	Anzahl Mehrlinge	
7	5	
Basi	isdokumentation - Mutter	
8	Einwilligung zum Tracking  0: nein 1: ja	
Wenn Feld 8 = 1		
09	Vorname der Mutter (Freitextfeld mit 100 Zeichen)	
10	Name der Mutter	
	Name activiation	
	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)	
11	(Freitextfeld mit 100 Zeichen) Adresszusatz	
	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen)	
11	(Freitextfeld mit 100 Zeichen) Adresszusatz	
	(Freitextfeld mit 100 Zeichen) Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen) Straße mit Hausnummer	
12	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Straße mit Hausnummer (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Postleitzahl	
12	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Straße mit Hausnummer (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Postleitzahl	
12	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Straße mit Hausnummer (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Postleitzahl  Ort	
12 13 14	(Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Adresszusatz (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Straße mit Hausnummer (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Postleitzahl  Ort (Freitextfeld mit 100 Zeichen)  Telefon	



### Qualitätssicherung Neugeborenen-Hörscreening Rheinland-Pfalz



# NHS\_RP (Spezifikation 2026 V01) – MUSTER - Nicht zur Dokumentation verwenden

Kind	Wenn Feld 27 <> LEER
Mindestens ein Bogen muss ausgefüllt	
uerden.  19 Ifd. Nr. des Mehrlings	28 TEOAE rechts  1: pass 2: fail 3: Ohr fehlt 9: k. A.
Basisdokumentation - Kind	
20 Geburtsdatum des Kindes TT.MM.JJJJ	29 TEOAE links  1: pass 2: fail 3: Ohr fehlt 9: k. A.
21 Geschlecht des Kindes  1: männlich 2: weiblich 3: divers 8: unbestimmt	30 AABR rechts  1: pass 2: fail 3: Ohr fehlt 9: k. A.
Totgeburt	31 AABR links
22 Totgeburt  0: nein 1: ja	1: pass 2: fail 3: Ohr fehlt 9: k. A.
Care animals of und	32 Bemerkungen
Screeningbefund  Wenn Feld 8 = 1	(Freitextfeld mit 255 Zeichen)
	Entlassung / Verlegung
23 Vorname des Kindes (Freitextfeld mit 100 Zeichen)	
24 Name des Kindes (Freitextfeld mit 100 Zeichen)	33 Kind in Kinderklinik verlegt  0: nein 1: ja
25 krank oder mehrfach behindert 0: nein	34 Entlassungs-/Verlegungsdatum aus der Geburtsklinik Kind
1: ja	
26 Risiko für angeborene Hörstörung - Familiäre Hörstörungen/elterliche Konsanguinität - Intensivstation > 48h	35.1 Entlassungsgrund aus der Geburtsklinik Kind § 301-Vereinbarung http://www.dkgev.de
- Beatmung - Frühgeborene < 32 SSW	
- Geburtsgewicht < 1.500g - Prä-/postnatale Infektionen (z. B. Toxoplasmose, CMV,	Schlüssel 1
Röteln, Herpes, bakterielle Infektionen)	35.2 nicht spezifizierter
Ototoxische Medikamente (z. B. Aminoglykoside, Schleifendiuretika)	Entlassungsgrund
- Kritische Hyperbilirubinämie - Fehlbildungen des Kopfes (z. B. Gaumenspalte,	1: ja
Ohranhängsel) - Syndrome mit assoziierter Hörstörung (z. B. Trisomie 21,	
CHARGE, Waardenburg Syndrom)	
0: nein 1: ja	
27 Datum der letzten Messung vor Entlassung / Verlegung	



### Qualitätssicherung Neugeborenen-Hörscreening Rheinland-Pfalz



### NHS\_RP (Spezifikation 2026 V01) - MUSTER - Nicht zur Dokumentation verwenden

#### Schlüssel 1

- Schlussel 1

  01 = Behandlung regulär beendet
  02 = Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
  03 = Behandlung as sonstigen Gründen beendet
  04 = Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet
  05 = Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers
  06 = Verlegung in ein anderes Krankenhaus
  07 = Tod
  08 = Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit (§ 14 Abs. 5
  Satz 2 BPIIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung)
  09 = Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung
  10 = Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
  11 = Entlassung in eine Pflegeeinrichtung
  12 = interne Verlegung
  13 = externe Verlegung
  14 = Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
  15 = Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen
  17 = interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG
  22 = Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung
- Behandlung
  30 = Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege